

PAVILUX BASALTUM D9

BESCHREIBUNG

Pavilux Basaltum D9 Isoplam® ist eine gebrauchsfertige Mischung, die auf vulkanischem Basalt (Mohs-Härte >7), Korund (Mohs-Härte >9), Quarzzuschlaggut (Mohs-Härte >7) und Portland Cem Cement II/A-LL – 42,5 R mit niedrigem CR +6-Gehalt gemäß Richtlinie 2003/53/EG basiert, in Italien mit dem Ministerialdekret vom 10.05.2004 umgesetzt, wird auf frischem Beton aufgetragen, um zivile und industrielle Böden zu schützen, die eine sehr hohe Abnutzungsbeständigkeit benötigen.

VERWENDUNGSGEBIETE

- Neue Böden in Wohn-, Geschäfts- und Industriegebäuden
- Schulen, Krankenhäuser
- Parkplätze, Garagen und Keller
- Spielfelder, Terrassen und Gehwege
- Industrien, Werkstätten
- Logistikdepots und Lagerhäuser mit starkem Verkehr. Er hält den Transport von Trolleys mit Gummirädern (4–5 kg/m²) und Vulkollan-Rädern mit Dosierungen von mindestens 6–7 Kg/m² aus.

Nicht zu verwenden: In allen chemischen und Lebensmittelindustrien, in denen der Einsatz von sauren oder aggressiven Zementstoffen erwartet wird. Im Falle dieser Bedingungen sollten Sie das Isoplam® Technical Office konsultieren, um die geeignetste Oberflächenbehandlung anzubieten.

VORTEILE

- Ein gepanzerter Boden mit Pavilux Basaltum D9 hält viel länger als ein "geschlagener Betonboden": Der mechanische Oberflächenwiderstand des Betons wird durch die hohe Konzentration von Korund und Basalt sowie die Verringerung des Wasser-zu-Zement-Verhältnisses durch Staubbetäubung erhöht.
- Pavilux Basaltum D9 reduziert die Bildung von Pflasterstaub aufgrund der hohen Konzentration von Quarz, Basalt und Korund in der Oberflächenpanzerung. Dies reduziert das Eindringen von Ölen und Fetten und erleichtert deren Entfernung und Reinigung.
- Die Pavilux Basaltum D9-Panzerung ist widerstandsfähiger gegen Verwitterung, Frosttauen und Auftauen als eine normale Betonoberfläche und daher ideal für Gehwege, Vorplätze, Rampen und Parkplätze.

TECHNISCHE INFORMATIONEN

ISOPLAM S.R.L.
Via E. Mattei, 4 – Z. I. Maser (TV) – Italien Tel. (+39) 0423 925023 www.isoplam.it
UNI EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen Revision vom 19.03.2025

Das Produkt Pavilux Basaltum D9 Isoplam® entspricht UNI EN 13813:2004.

Produktform	Gebrauchsfertiges Pulver
Druckfestigkeit	> von 40 N/mm ² nach 3 Tagen > von 75 N/mm ² nach 28 Tagen
Biegefestigkeit	> 7 N/mm ² nach 3 Tagen > 10 N/mm ² nach 28 Tagen
BCA-Verschleißfestigkeit	AR 1
Bindungsstärke	2,79 N/mm ²
Reaktion auf Feuer	A1
Thermischer Widerstand	1.2 [W/(m · K)]
Elastizitätsmodul	35.000 MPa
PTV-Durchrutschfestigkeit	
Auf Trocken	66
Auf Wet	45
Rutschwarnung STV-Rutschwiderstand	
Auf Trocken	120
Auf Wet	85
Gleitfestigkeit DIN 51130	
Auf Trocken	R13
Auf Wet	R11
Karbonisierungsresistenz	DK<CLS Schiedsrichter.
VOC-Emission	A+
Kapillarabsorption	0,20 kg·h ^{0,5} /m ²
Mohs-Härte der Zuschlagstoffe:	
Basalt	>7
Korund	>9
Deutscher Quarz	>7
SRI (Sonnenreflexionsindex)	>49 Test durchgeführt an Zementfärbung

VORBEREITUNG DES SUBSTRATS

Das Substrat muss gemäß dem UNI 11146-Standard vorbereitet werden, wobei die Gießstände verdichtet und korrekt festgelegt werden.

Es wird empfohlen, Isoplam-Nylon® als Dampfsperre und Isoplam® Non-Woven Fabric aufzutragen, um steigende Luftfeuchtigkeit, schnelles Trocknen und Risse zu vermeiden. Tragen Sie das Isoplam-Perimeterband® an.

Den Beton gemäß den Vorschriften ausreichend verstärken, Isoplam-Abstandshalter® für die korrekte Positionierung des Netzes verwenden oder Isoplam-Strukturfasern® verwenden.

Es wird empfohlen, die Art der Betonmischung zu wählen, die der UNI EN 206-Norm für Böden entspricht, die Frost ausgesetzt sind, ohne dass Enteissalze vorhanden sind.

Es wird empfohlen, wann immer möglich auf vertrauenswürdige Betonanlagen zu setzen, die ausgewählte Zemente und Zuschlagstoffe verwenden, um das Auftreten (auch nach Jahren) von Ausblühungen zu vermeiden. Diese äußern sich in Form von weißlichen Flecken, wenn die im Cls gelösten Salze zusammen mit dem enthaltenen Wasser an die Oberfläche steigen oder bei hoher Luftfeuchtigkeit (selbst nach dem Bau des Bodens) durch die Bildung von Calciumcarbonat.

Die Widerstandsklasse darf nicht niedriger als Rck 30 N/mm² (C25/30) sein. Die Dosierung des Zements darf nicht weniger als 350 kg/m³ betragen (Typ 325 Zement im Sommer und 425 kg im Winter). Ein Zuschlagstoff, das aus Zuschlagstoffen von mindestens 15 bis 18 mm und nicht mehr als 30 mm (je nach vorgesehener Nutzung) besteht, gewaschen und nicht reaktiv, um Pop-out-Phänomene zu vermeiden, wird empfohlen.

Die durchschnittliche Mindestdicke darf für Fußgängerbereiche nicht weniger als 10 cm betragen, 15 cm für Bereiche mit geringem Fahrzeugverkehr.

Im Fall der mechanisierten Betonverlegung mit Magic Screed Isoplam® Vibrating Stedghammer ist die passende Konsistenzklasse S2-S3. Wenn der Beton manuell mit einer Isoplam-Aluminiumableitung® verlegt wird, ist die entsprechende Konsistenzklasse S4.

Um die Endfestigkeit des Bodens nicht zu beeinträchtigen, ist es ratsam, das Wasser in der Cls-Mischung nicht zu überschreiten. Zu diesem Zweck wird der Einsatz saisonaler Superplastifizieradditive wie Hotpav Isoplam® oder Coldpav Isoplam® empfohlen.

ISOPLAM S.R.L.

Via E. Mattei, 4 – Z. I. Maser (TV) – Italien Tel. (+39) 0423 925023 www.isoplam.it
UNI EN ISO 9001:2015 zertifiziertes Unternehmen Revision vom 19.03.2025

Es wird empfohlen, Isoplam-Polypropylenfasern® in der CIs-Mischung zu verwenden, um die Entstehung von Mikrorissen durch die Kunststoffschumpfung des Betons zu begrenzen.

Wählen Sie Betonwerke in der Nähe der Baustelle. Es ist wichtig, dass der Beton, der für dieselbe Baustelle bestimmt ist, immer von derselben Anlage mit denselben Dosierungen vorbereitet wird, um Farbunterschiede zwischen verschiedenen Gießformen zu vermeiden.

ANWENDUNG UND AUSHÄRTUNG

Sobald der Beton unter Einhaltung der Mindestneigung von 1 % (bei Außenpflasterungen) eingeglichen ist und das Wasser auf der Oberfläche verschwunden ist, wird Pavilux Basaltum D9 Isoplam® aufgetragen, gleichmäßig in zwei gekreuzten Schichten bestäubt (zwei Drittel des Produkts für die erste Schicht, das verbleibende Drittel für die zweite) und mit dem Aufschuppen und anschließenden Glätten mit einer Isoplam-Kellenmaschine® fortgesetzt.

Verwenden Sie Pavilux Basaltum D9 Isoplam® nicht, um Bereiche mit überschüssigem Wasser zu bedecken: Dieses Verfahren kann eine Oberflächenablösung verursachen.

Vermeiden Sie es, die Oberfläche während der Verarbeitung zu befeuchten: Dies führt zu einer kortikalen Schwächung. Stattdessen verwenden Sie E-Red Isoplam®, ein Verarbeitungsmittel und Verdunstungsschutzmittel, indem Sie es während der verschiedenen Schritte der Kellenmaschine auf die Oberfläche sprühen.

Es wird empfohlen, die Oberfläche des Bodens etwa eine Woche lang gründlich und durchgehend feucht zu halten, sobald sie ausgehärtet ist.

Alternativ ist es ratsam, Isoplam® Anti-Verdunstungsmittel aufzutragen, das eine Schicht bildet, um die Feuchtigkeit des Betons in den frühen Phasen der Hydratation zu halten. Dies ermöglicht es, den mechanischen Widerstand zu optimieren und das Risiko von Rissbildung zu verringern.

Je nach beabsichtigter Nutzung des Bodens wenden Sie sich an das Isoplam® Technical Office, um die später anzuwendenden Schutzbehandlungen zu erhalten.

Anmerkungen: ÖFFNUNG FÜR DEN VERKEHR UND VORSICHTSMASSNAHMEN WÄHREND DER EINBRENNUNG

Der Beton erreicht seine charakteristische Festigkeit nach 28 Tagen. Daher ist es ratsam, die Öffnung entsprechend an den starken Verkehr anzupassen.

Alle Unternehmen, die aus den unterschiedlichsten Gründen auf dem Betonboden tätig sind, sollten vermeiden, den Boden mit Ölen, Fetten, Farben, Klebstoffen, Klebstoffen (einschließlich Papierklebebanden), Lösungsmitteln, Diesel und Benzin sowie Silikonen zu verschmutzen, denn wenn nach der Reifung des Betons eine Harzbeschichtung aufgetragen wird, kommt der Kontakt mit den genannten Schadstoffen zum Vorschein. Ebenso sollte in der Reifungsphase nichts auf den Betonboden abgelagert werden, nicht einmal für ein paar Tage, da der Boden nicht gleichmäßig reifen darf und somit unreparierbare ästhetische Schäden verursacht.

Je nach beabsichtigter Nutzung des Bodens wenden Sie sich an das Isoplam® Technical Office, um die später anzuwendenden Schutzbehandlungen zu erhalten.

EMPFOHLENER KONSUM

Von mindestens 3,5 kg/m² bis maximal 7 kg/m², abhängig vom erforderlichen Verschleißwiderstand.

Hinweis: Im Falle des Vorhandenseins eines Schrumpfmittels im Beton und der Verbesserung der Leistung der Ableitung ist es möglich, den empfohlenen Verbrauch auf Werte von etwa 2–2,5 kg/qm zu reduzieren (Bereich aufgrund besonderer Verbreitungsbedingungen, wie hauptsächlich hoher Lufttemperatur und Innen- oder Außeninstallation). Diese Werte entsprechen dem "CNR-DT 211/2014 – Anweisungen zur Planung, Ausführung und Steuerung von Betonbelägen".

VERFÜGBARE FARBEN

Zement
Whiteboard

VERPACKUNG UND LAGERUNG

Pavilux Basaltum D9 Isoplam[®] wird in 25 kg feuchtigkeitsbeständigen Beuteln geliefert.
Das Produkt kann, wenn es an einem kühlen, trockenen Ort und bei Temperaturen zwischen +5°C und +35°C gelagert wird, länger als 6 Monate ab dem auf der Tüte angegebenen Verpackungsdatum aufbewahrt werden.

SICHERHEIT

Pavilux Basaltum D9 Isoplam[®] ist ein Produkt ausschließlich für den professionellen Gebrauch. Konsultieren Sie vor der Nutzung das Sicherheitsdatenblatt.

WICHTIG:

Alle in diesem Blatt enthaltenen Informationen basieren auf den besten praktischen und Laborerfahrungen. Es liegt in der Verantwortung des Kunden, zu überprüfen, ob das Produkt für den vorgesehenen Zweck geeignet ist. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Ergebnisse fehlerhafter Anwendungen. Es wird empfohlen, vor der Anwendung immer Tests auf kleinen Oberflächen durchzuführen. Dieses Blatt ersetzt und löscht die vorherigen auf. Die Daten können jederzeit geändert werden. Es sollte auch beachtet werden, dass ISOPLAM-Produkte für den professionellen Einsatz gedacht sind und dass ISOPLAM regelmäßig Schulungen für seine Kunden anbietet, die es anfordern. Jeder, der diese Produkte nutzt, ohne dazu autorisiert zu sein, tut dies auf eigenes Risiko.